Test: Bei diesen Instituten ist Ihr Vermögen in den besten Händen

Zinsen: Endlich wieder ein positiver Renditebeitrag

Künstliche Intelligenz: Wie sinnvoll ist sie bei der Geldanlage?

FOCUS MONEY

ntv

DIE BESTE Vermögensverwaltung

Erstklassiger Service – persönlich und nachhaltig

Ideales Portfolio-Management und realer Kapitalerhalt

FOCUS MONEY
HERAUSRAGENDE VERMÖGENS-VERWALTUNG
Ausgabe 48/2023
ntv

INTERVIEW

Der Aktienmarkt wird immer alternativlos bleiben“

Dr. Markus C. Zschaber, Geschäftsführer der V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft, über **das Börsenjahr 2023** und die **vier Säulen des Vermögensmanagements**

Das Börsenjahr 2023 hielt so manche Überraschung parat. Vor allem in der ersten Jahreshälfte lief es besser als allgemein erwartet. Wie haben Sie auf die Entwicklungen reagiert?

Dr. Markus C. Zschaber: Das Börsenjahr 2023 stand unter keinem guten Stern. Eine ausufernde Inflation in den USA und Europa, eine geopolitische, kriegerische Auseinandersetzung in Europa, ein US-Technologiesektor mit hohen zweistelligen Verlusten sowie viele marktbeeinflussende Randgeschehnisse, die einen positiven Jahresauftakt praktisch ausschlossen. Wir haben allerdings unseren eigenen volkswirtschaftlichen Analysen mehr Glauben geschenkt als den externen Einschätzungen und im Januar viele aus unserer Sicht unterbewertete Aktien nachgekauft oder neu in unseren Vermögensverwaltungsstrategien aufgenommen. Dafür wurden unsere Kunden, bei denen wir gerade in diesem Jahr vermehrt eine zum Teil sehr hohe Verunsicherung feststellen konnten, bis dato belohnt. Viele Menschen haben Angst um die Zukunft und damit auch das Geld, für welches sie hart arbeiten mussten. Die derzeitige Politik trägt dabei eine große Mitschuld. Es ist folglich nicht einfach, aufkommende Emotionen außen vor zu lassen und sich sachlich der Vermögensanlage und den damit verbundenen Planungen zu widmen.

Wie schafft man es in dieser Zeit, weiterhin einen realen Vermögenserhalt zu gewährleisten?

Zschaber: Vermögenserhalt bedeutet meistens, mit einer Anlagestrategie in Sachanlagen das Vermögen über viele Jahre zu schützen und zu mehren. Gründe hierfür können aktuelle Themen wie die Inflation und die globale Verschuldung sein, aber auch Währungsreformen und andere latente Risiken wie beispielsweise das Experiment der Euro-Zone. Vermögensmanagement hat aus meiner Sicht und knapp 30 Jahren Erfahrung als Unternehmer in diesem Bereich folgende vier Säulen: Die erste ist das Verständnis für Wirtschaft und Märkte – und dass selbst die beste aller Aktien im Wert schwanken kann. Die zweite Säule ist der Zeithorizont. Denn Erfolge am Kapitalmarkt kann man nur über die Zeitachse generieren, was eine langfristige Ausrichtung bedeutet. Diversifikation ist eine weitere wichtige Säule. Die wichtigste aber ist das Managementteam, also der Vermögensbetreuer. Dieser muss in einem Umfeld wie diesem die Zusammenhänge in Wirtschaft und Politik erkennen, werten und – darauf aufbauend – Strategien entwickeln und aktiv gestalten.

Künstliche Intelligenz (KI) war 2023 eines der großen Themen an der Börse. Wie ist Ihre Haltung dazu und nutzen Sie die Möglichkeiten der KI bereits bei der Vermögensverwaltung?

Zschaber: Ich persönlich erachte das Thema „KI“ als eines der interessantesten dieses Jahrhunderts. Man darf es ruhig mit der „Industriellen Revolution“ vergleichen. Aber wie immer gibt es auch hier zwei Seiten der Medaille: Die positive Seite sehe ich in der technologischen Entwicklung und der Entlastung in vielen Bereichen und Arbeitsschritten. Allerdings wird es mehr als schwierig sein, ein Regelwerk weltweit zu haben, um Schäden, wie auch immer geartet, abzuwenden. Die Frage, die ich mir hingegen als Vermögensverwalter stelle, ist zum einen, welche Veränderungen bzw. Verbesserungen die KI in diversen Beurteilungsprozessen liefern kann, und zum anderen, welche Unternehmen in diesem Segment einen großen Stellenwert haben werden, um als Stock-Picker mit einem Investment hier eine ordentliche Rendite zu erzielen.

Wie ist der Ausblick Ihres Hauses auf die nächsten Jahre: Sind Aktien noch immer alternativlos?

Zschaber: Solange unsere jetzige Welt und damit die einzelnen Märkte und Volkswirtschaften darauf ausgerichtet sind, die Bedürfnisse der Menschen und deren Entwicklungen durch Produktion und Dienstleistungen zu verbessern und positiv zu verändern, wird der Aktienmarkt immer alternativlos bleiben. In jedem Zeitfenster der Entwicklung stecken dabei Chancen, die man als Aktionär begleiten kann. Man denke nur an das Unternehmen Microsoft, welches als Technologiekonzern seit Jahrzehnten erfolgreich ist und mit dem Anleger mehrere Tausend Prozent an Wertentwicklung erzielen konnten. Oder nehmen wir McDonald’s, Novo Nordisk und Walmart. Diese Art von Unternehmen wird es immer geben. Die Kunst ist, den Blick nicht aufs kommende Jahr zu richten, sondern sich als Vermögensverwalter zu fragen, welche Unternehmen die Bedürfnisse der Bevölkerung in zehn Jahren befriedigen werden und wie man mit einem aktiven Vermögensmanagement daran partizipieren kann. ■

DR. MARKUS C. ZSCHABER,
GESCHÄFTSFÜHRER DER V.M.Z. VERMÖGENSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT

Foto: V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft